



Verwendungsbereich

| | |
|--|---|
| Marke | PORSCHE |
| Handelsbezeichnung | Cayenne / S / GTS / Turbo |
| Technischer Typ | 9PA |
| Karosserieform | Stationswagen (161) |
| VIN-Code (FZ ohne EG-Gesamtgenehmigung) | WP1...9P..... |
| EG-Gesamtgenehmigung | e13*70/156-2001/116*0089 |
| Fahrgestellnummer | |
| Antrieb | Allradantrieb |
| Einschränkungen | Auflagen und Kontrollen Maximaler Abrollumfang bei allen Rad-/Reifenkombination: 2390mm |
| Bauteile Hersteller | SCC Fahrzeugtechnik GmbH Gewerbestrasse 11 D-91166 Georgensgmünd |
| Bestätigungsinhaber Umbauer | PAW Performance Pneu-Autozubehör Wüthrich Dorfstrasse 44 CH-3535 Mirchel |

Gegenstand

Spurverbreiterung durch den Anbau von Distanz- bzw. Adaptionsscheiben an der Vorder- und / oder Hinterachse, in Verbindung mit Serienrädern oder geeigneten Sonderrädern. Wahlweise können auch nur Sonderräder mit entsprechender Einpresstiefe angebaut werden.

Spurverbreiterung

Die Spurverbreiterung liegt je nach Ausführung **oberhalb** von 2%.

| | Gesamteinpresstiefe ¹⁾ | Felgen Ø |
|---------------------------|-----------------------------------|----------|
| Cayenne / S / GTS / Turbo | ≥ ET-10 (neg.) | 18"-23" |

¹⁾ der angegebene Wert der Gesamteinpresstiefe (=Felgen-Einpresstiefe + Dicke der Distanzscheibe) darf nicht unterschritten werden.

Distanzscheiben

| | |
|---------------------------|--|
| Typ | Einteilige Aluminiumringe |
| Befestigung / Zentrierart | System 2: Distanzringe gesteckt; Radbefestigung mit längeren Radschrauben bzw. Stehbolzen; mit wiederholter Zentrierung System 4: Distanzringe mit Stahl-Gewindebuchse oder Gewindeeinsatz Distanzringe geschraubt; Befestigung durch mitgelieferte Radschrauben bzw. -muttern; Radbefestigung an der Distanzscheibe mittels Serienradschrauben |
| Befestigungsart | Siehe System #, geschraubt: Radschrauben M14x1.5 mit beweglichem Kugelbund Festigkeitsklasse 10.9 oder höher |
| Werkstoff | AlCuMgPb, ww. AlZnMgCu 1.5 / ohne Korrosionsschutz, ww. eloxiert |
| Art der Kennzeichnung | Hersteller, Typ und Ausführung / auf der Ring-Mantelfläche eingepreßt |
| Anzugsdrehmoment | entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder, die Montageanleitung ist unbedingt zu beachten. Die Montage / Demontage mittels Schlagschrauber ist nicht zulässig. |

Geprüfte Ausführungen

| Bezeichnung | Breite [mm] | System | Geprüfte Radlast maximal [kg] | Lochkreis / -zahl [mm/-] | Zentrierung [mm] | Schaftlänge [mm] | Referenz |
|-------------|-------------|--------|-------------------------------|--------------------------|------------------|------------------|------------------|
| 12.421 | 3 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 41 | 08-TAAS-0301/MOE |
| 12.422 | 5 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 41 | |
| 12.423 | 7 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 46 | |
| 12.424 | 10 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 46 | |
| 12.303 | 13 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 51 | |
| 12.199 | 15 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 51 | |
| 12.304 | 18 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 56 | |
| 12.200 | 20 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 56 | |
| 13.012 | 20 | 4 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | - | |
| 13.177 | 23 | 4 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | - | |
| 12.201 | 25 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 61 | |
| 13.013 | 25 | 4 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | - | |
| 12.202 | 30 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 66 | |
| 13.014 | 30 | 4 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | - | |
| 12.203 | 35 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 71 | |
| 13.015 | 35 | 4 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | - | |
| 12.204 | 40 | 2 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | 75 | |
| 13.016 | 40 | 4 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | - | |
| 13.378 | 45 | 4 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | - | |
| 13.379 | 50 | 4 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | - | |
| 13.451 | 60 | 4 | 1250 | 130 / 5 | 71.6 | - | |

Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

- In Verbindung mit Leistungssteigerungen bis 20% der Serienleistung zulässig.
- In Verbindung mit geprüften Fahrwerks-Änderungen zulässig (Einschränkungen der entsprechenden APS Nachweise beachten).
- Weitere Änderungen sind gemäss asa-Umbaurichtlinie 2a zu beurteilen.

Hinweise für die Änderungsabnahme

- Bei Verwendung von nicht serienmässigen Rädern ist eine Eignungserklärung gemäss asa-Richtlinie 2a vorzulegen. Ein Hinweis auf die Verwendbarkeit in Verbindung mit Distanzscheiben ist nicht erforderlich.
- «Auflagen und Kontrollen» sind zu beachten.

Auflagen und Kontrollen

Anbau

- Die Distanzscheiben müssen mit den vom Hersteller mitgelieferten bzw. vorgeschriebenen Befestigungselementen montiert werden. Der Einbau erfolgt nach Montageanleitung.
- Die Montageanleitung des Herstellers ist strikt zu befolgen, insbesondere Auflagen über die zulässige Radlast, geforderte Anfasungen der Räder an der Mittenzentrierung, maximale Länge des Achszapfens und Montage von Stahlrädern.
- Die Schaftlänge aller Befestigungselemente (Radschrauben M14x1.5 mit beweglichem Kugelbund Festigkeitsklasse 10.9 oder höher) müssen gemäss obiger Tabelle gegeben sein. Andere Einschraubängen richten sich nach der asa-Richtlinie 2a Pkt. 4.5.2.4.
- Es ist möglich Distanzscheiben mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren, wenn das Spurweitenverhältnis von Vorder- und Hinterachse durch die Spurverbreiterung unverändert bleibt oder sich die Spurweite an der Hinterachse erhöht.
- Das Anzugsmoment ist entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder zu wählen. Die Befestigungselemente müssen nach 100 km nachgezogen werden.
- Radschrauben zu Sonderfelgen sind auf die benötigte Länge und den Sitz zu prüfen.

Räder

- Umbereifungen richten sich nach der asa-Umbaurichtlinie 2a / resp- der Herstellervorgaben. Reifen-/Felgenpaarung richtet sich nach den ETRTO-Normen.
- Für unterschiedliche Abrollumfänge oder Reifen-/Felgenpaarung an der Vorder-/Hinterachse sind die Herstellervorgaben einzuhalten.
- Bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche zu achten.
- Die Änderung des Abrollumfanges in Verbindung mit den Distanzscheiben ist nur maximal 8% zulässig. Bei einer Änderung grösser +/-8% der Serienbereifung ist ein Nachweis über die Einhaltung der Abgasvorschriften erforderlich. Gegebenenfalls ist auch die Geschwindigkeitsanzeige anzupassen.

Freigängigkeit

- Es ist auf ausreichende Freigängigkeit der Räder/Reifen zu Karosserie und Fahrwerksteilen zu achten. Unter Umständen müssen an den Innenkotflügeln Anpassungen vorgenommen werden. Die Radabdeckungen sind gemäss VTS/asa-Richtlinie 2a einzuhalten.
- Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht geprüft

Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Die Untersuchungen und deren Ergebnisse, die im Rahmen des Prüfauftrages K23-0508 durchgeführt wurden, entsprechen in Art und Umfang einer für die Wiederzulassung in der Schweiz notwendigen Betriebssicherheitsüberprüfung. Es wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit festgestellt.

Für das geprüfte Fahrzeug kann der Umbauer gemäss Art. 41 Abs. 5 VTS eine Gewichtsgarantie übernehmen.

Folgende Prüfungen / Beurteilungen wurden durchgeführt und positiv beurteilt:

- Betriebsfestigkeit der Distanzscheiben (TÜV SÜD Bericht Nr. 713191885-00)
- Fahrwerksfestigkeit (Laborbericht K2190001-00)
- Fahrverhalten (gem. TGA)

Folgende Prüfungen / Beurteilungen wurden nicht durchgeführt bzw. waren nicht erforderlich:

- Anbauprüfung, Radabdeckungen, Freigängigkeit der Räder
- Schneeketten Verwendbarkeit

Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass das im Verwendungsbereich beschriebene Fahrzeug nach der Änderung und der durchgeführten Änderungsabnahme durch die Zulassungsbehörde, den geltenden Vorschriften der VTS resp. der asa-RL 2a entspricht.

Diese Bestätigung kann durch den Inhaber in kopierter Form ausgestellt werden und muss zur Prüfung beim Strassenverkehrsamt vorgelegt werden. **Sie ist nur gültig mit Eintrag der entsprechenden Fahrgestellnummer, Originalstempel und Unterschrift der Firma PAW Performance Pneu-Autozubehör Wüthrich, sowie Originalstempel und Unterschrift der Fachwerkstatt, welche die ordnungsgemässe Montage bestätigt.**

Mit der Beigabe der Bestätigung bescheinigt die Firma PAW Performance Pneu-Autozubehör Wüthrich, die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware. Jede Änderung (Produktion, Konstruktion und/oder Material) gegenüber dem geprüften Prüfmuster ist der Zulassungsstelle unaufgefordert mitzuteilen. Die Bestätigung muss zur Prüfung beim Strassenverkehrsamt vorgelegt werden.

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift

Sennwald, 25.08.2023



Lukas Dibiasi
Prüfer

Benjamin Diethelm
Bereichsleiter

| | |
|--|---|
| Ort und Datum: | Ort und Datum |
| Stempel / Unterschrift / Prägestempel PAW Performance Pneu-Autozubehör Wüthrich | Stempel / Unterschrift Fachwerkstatt / Umbauer |

Der Unterzeichnende erklärt mit seiner Unterschrift als Umbauer, dass das oben aufgeführte Fahrzeug mit den geänderten Bauteilen und mit den serienmässigen Gewichten gemäss Art. 41 VTS betrieben werden kann. Dieses Dokument gilt somit gleichzeitig als Garantieerklärung nach Art. 41 Abs. 2 VTS.